2. Schnellschach-Turnier bei der TG Wehlheiden

Wie ein ideenreicher Vereinsinitiator den Nordhessen-Schachsport belebt !

Die **Schachabteilung bei der TG Wehlheiden** (mit dem Abteilungsvorsitzenden Jörg Reinhardt) besteht bekanntlich gerade mal seit ca. zwei Jahren, aber bereits nach so kurzer Zeit tut sich dort in schachsportlicher Sicht einiges ! Das ist so, weil sich bei der TG Wehlheiden ein rühriger und engagierter Initiator befindet, dem es nicht ausreicht, wenn sich die Vereinsmitglieder nur zum wöchentlichen Spieltermin treffen oder zu den gelegentlichen Punktspielrunden. **Frank Huneck** hatte die Schachabteilung bei der TG Wehlheiden gegründet, er ist Turnierleiter und **Hauptinitiator** von schachsportlichen Veranstaltungen, die sich sehr wohltuend abheben vom alltäglichen Vereinseinerlei und den Nordhessen-Schachsport mit Leben füllen und ihm kräftige Impulse verleihen !

Seit Ende September ist es gerade mal einige Wochen her, da schaffte es Frank Huneck mit persönlichem Einsatz, **Schachgroßmeisterin Bettina Trabert** für eine Simultanveranstaltung bei der TG Wehlheiden zu gewinnen Die Veranstaltung fand aufgrund sehr kurzer Vorbereitungszeit leider noch nicht die gewünschte Resonanz bei den nordhessischen Schachfreunden, aber es war in jedem Fall ein sehr gelungener Auftakt, dessen Fortsetzung nicht lange auf sich warten ließ.

Frank Huneck beim Simultan am 23.09.2011, kurz vor der Aufgabe von WGM Bettina Trabert. Seit dem Simultan wurde Frank auch der **inoffizielle Künstlername "Großmeisterin-Bezwinger"** verliehen, weil es ihm als Einzigem gelungen war, Bettina Trabert zu besiegen !

Sehr passend mitten hinein in die schachsportlich fast ereignislose Novemberzeit, am Freitag, **18.11.2011**, organisierte Frank Huneck bei der TG Wehlheiden das **2. Schnellschach-Pokalturnier über fünf Runden** mit einem sehr interessanten Turniermodus. Es war ein Pokal-K.O.-Turnier, bei dem die unterlegenen SpielerInnen nicht aus dem Wettbewerb ausscheiden mussten, sondern bis zum Ende um Platzierungen weiterspielen konnten.

Vellmar's Ulli Rehbein holte überraschend den Turniersieg !

Eine der fünf Runden läuft, im Bild fast das gesamte Teilnehmerfeld.
Hinten links TL Frank Huneck, hinten rechts der spielfreie Karl-Heinz Schnegelsberg.

18 TeilnehmerInnen hatten sich zum Schnellschachturnier eingefunden. Mit Eva Eurich (TG Wehlheiden) und Annabelle Schäfer (Kasseler SK) auch zwei Frauen/Mädchen. Den größten Teil des Feldes stellte mit 10 Teilnehmern wieder der Gastgeberverein TG Wehlheiden: Eva und Harald Eurich, Peter Bachfeld, Markus Meyl, Peter Neumann, Lars Ratschke, Michael Mertens, Dieter Kaierle, Slobodan Mihailovic, Dieter Granaß, dazu der vereinslose Herr Dzierbicki. Vertreten waren aber auch mehrere sehr starke Spieler, besonders vom Verbandsligisten Caissa Kassel, die allesamt als Favoriten anzusehen waren: Karl-Heinz Schnegelsberg, Markus Eckard, Markus Hahn. Dazu Kayvan Rafiee vom KSK, Willi Alefs aus Fuldatal, und Ulli Rehbein vom SK Vellmar, der im Turnier für Furore sorgte.

Vereinsinterne Duelle der TG Wehlheiden: Gute Eröffnungskenntnisse alleine helfen oft nicht weit, die Minuten verrinnen unerbittlich und wer zu lange nachdenkt, hat oft das Nachsehen.

Ebenfalls vereinsinterne Duelle, aber hier im Kreis der Favoriten und schon vorentscheidend: Links die Caissa-Marküsse Markus Hahn gegen Markus Eckard, rechts Annabelle Schäfer gegen Kayvan Rafiee, beide absolute Schnellschach-Spezialisten vom Kasseler SK. Da gab es häufiger die gehämmerten Blitze mit Funkenschlag in den Uhren zu sehen !

Tja, mein lieber Scholli, Lars Ratschke, von wegen "das muss mir doch vorher einer sagen, dass Annabelle Schäfer so stark spielt !" Wenn man dieser Maid gegenübersitzt, müssen automatisch die Alarmglocken schrillen ! Annabelle rattert Blitz- und Schnellschach wie eine Pfaff-Nähmaschine der neuesten Generation - das muss sich doch einfach auch schon bis Wehlheiden rumgesprochen haben !

Bilder oben: Die erfahrenen Kämpen haben den Mut, sich der Schnellschach-Herausforderung zu stellen. Es ist eine wunderbare Erfahrung, auch im Alter noch dabei zu sein, selbst wenn es naturgemäß nicht mehr so gut klappen kann. Das macht **"Schachspiel"** so einzigartig !

Die erste Runde war schon voll im Gange, da kam noch einer zur Tür hereingetrudelt und wollte noch mitmischen. Ulli Rehbein war das, einziger Teilnehmer vom SK Vellmar. Na, Frank Huneck hatte seinen sozialen Tag und Ulli stieg mit einem Freilos in's Turnier ein, als könnte er kein Glückswässerchen trüben. Aber anschließend raspelte er dicke Stämme und ließ die Späne fliegen, und das trotz aller Favoriten, zu denen Ulli keineswegs gehörte !

Das Endspiel um den Turniersieg:
Den einen, **Markus Hahn**, hatte man ganz klar dort erwartet, aber **Ulli Rehbein** ? Das musste ein Versehen von Frank Huneck sein, der sein Rechner-Programm nicht richtig im Griff hatte, oder wie, oder was ?

Nichts da, ebenso wie Markus Hahn ließ auch Ulli Rehbein nichts anbrennen auf dem Weg in's Endspiel. Beide gewannen gegen jede Konkurrenz, aber im Endspiel war ja wohl Markus Hahn haushoher Favorit ! Also Frank, hier musst Du doch ein fehlerhaftes Programm aufgelegt haben. Der DWZ-Vorteil von Markus gegenüber Ulli betrug nicht 200, sondern über 500 Punkte ! Eine glasklare Angelegenheit für Markus - aber eben nur auf dem DWZ-Papier ! Im Bild oben geht gerade die entscheidende Kombination von Ulli über die Bühne: 1.Lg5xSe7 mit Angriff auf die schwarze Dame und nach 1....Te8xe7 2. e4e5 Dxa3 3. Txc6 ist eine Figur gewonnen ! Den Vorteil setzte Ulli danach peu' a peu' zum Partiegewinn um - das war ja wohl ein echter Hammer ! Ulli Rehbein hatte gegen einen so starken Gegner wie Markus Hahn den Turniersieg erreicht - große Gratulation an Dich, Ulli ! Das war eine Sternstunde und mit Deiner breiten Brust wirst Du jetzt im kommenden Nordhessenliga-Punktkampf gegen Caissa Kassel an acht Brettern simultan spielen, mindestens !

Den **dritten Platz** erreichte **Kayvan Rafiee** durch eine erfolgreiche Entscheidungspartie gegen Annabelle Schäfer.

In der Trostrunde setzte sich Lars Ratschke gegen Karl-Heinz Schnegelsberg durch.

Die beiden Erstplatzierten Ulli Rehbein und Markus Hahn bei der Siegerehrung.

Die Siegerpreise: Diese beiden Holztürme (der größere als Wanderpokal) wurden vom Abteilungsleiter Jörg Reinhardt selbst angefertigt - auch ein bemerkenswertes Engagement !

Ein gelungenes Turnier war zu Ende und wir warten alle gespannt darauf, was Frank Huneck als nächste Schachsport-Veranstaltung aus dem Hut zaubern wird !

G. Preuß